



Pressemitteilung

4. März 2015

Soroptimist Deutschland Preis 2015 geht an Renate Matthei und Mustafa Karakaş
SI würdigt mit 20.000 Euro die Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft

Hannover. Der mit 20.000 Euro dotierte Soroptimist Deutschland Preis geht in diesem Jahr an Renate Matthei und Mustafa Karakaş. „Wir freuen uns über unsere Preisträger, die sich in ungewöhnlicher Weise für Frauen engagieren“, erklärt Magdalena Erkens, Präsidentin von Soroptimist International Deutschland (SID). Zum ersten Mal hat die Jury den Preis geteilt. Renate Matthei bekommt 15.000 Euro für die Rettung eines seltenen Kulturgutes: Sie hat vor beinahe 30 Jahren den Musikverlag Furore gegründet, den weltweit einzigen Verlag, der ausschließlich Noten und Bücher von und über Komponistinnen aus allen Jahrhunderten verlegt. „Renate Matthei hat mit ihrem Verlag das Werk vieler längst verstorbener Komponistinnen gerettet und dieses Kulturgut für unsere Zukunft bewahrt“, betont SID-Präsidentin Erkens. Das Preisgeld fließt in die Erforschung des Werkes der Komponistin Luise Greger und in die Publikation der Sinfonie von Mathilde Kralik von Meyrswalden.

Mustafa Karakaş ist Grafiker und Fotograf mit türkischen Wurzeln und bekommt 5.000 Euro für die Unterstützung eines Projektes für Frauenrechte. Der Künstler lebt in Dinslaken und München. SI Deutschland ehrt ihn für seine außergewöhnliche Plakatreihe. Am Beispiel einer Lilie dokumentiert Mustafa Karakaş symbolisch die acht Formen der Gewalt, denen Frauen heute noch in verschiedenen Gesellschaften weltweit ausgeliefert sind: Unterdrückung, Zwangsheirat, Isolation, Genitalverstümmelung, Folter, Gewalt, Steinigung und Bestrafung. „Der Künstler kommt dabei ohne Worte aus und doch erkennt der Betrachter sofort, was der Blüte angetan wurde“, beschreibt Magdalena Erkens die außergewöhnlichen Plakate. Sie kennt deren Wirkung aus eigener Anschauung: „Mustafa Karakaş' Kunst geht unter die Haut. Seine stillen Bilder machen betroffener als mancher laute Aufschrei.“

Der mit insgesamt 20.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre am Weltfrauentag, dem 8. März, verliehen, diesmal im Historischen Reichssaal in Regensburg. Die Bayerische Staatsministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Emilia Müller, übernimmt die Schirmherrschaft für die Preisverleihung. Soroptimist International Deutschland würdigt mit diesem Preis Verdienste um die Verbesserung der Stellung der Frau in der Gesellschaft. Das zeigt sich auch in der Bandbreite der bisherigen Preisträgerinnen: Der Soroptimist Deutschland Preis ging bislang an Prof. Dr. Christiane Nüsslein-Volhard (2008), Prof. Dr. Dagmar Schipanski (2010) und Prof. Dr. Jutta Allmendinger (2012).

Der Soroptimist Deutschland Preis wird am Sonntag, dem 8. März 2015, um 11:30 Uhr im Historischen Reichssaal des Alten Rathauses in Regensburg verliehen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein möchten. Melden Sie sich bitte kurz an bei der SID-Geschäftsstelle in Hannover, Telefon: 0511 2880326 oder über soroptimist@soroptimist.de